

Im Ausland Erfahrungen gemacht

Berufsbildende Schulen 1 Northeim zeichnen Europa- und Chinakauffleute aus

VON AXEL GÖDECKE

Northeim – Leider nicht in gewohnter Art und Weise mit einem EU-Projekttag, einer Feierstunde und fröhlichem Ausklang, sondern per Post verabschiedete der zuständige Koordinator der Northeimer Berufsbildenden Schulen 1, Frank Brennecke, seine erfolgreichen Absolventen zur Zusatzqualifikation „Europa- beziehungsweise Chinakauffmann/-frau“.

„Nach zwei ereignisreichen und für Sie sicher oftmals auch anstrengenden Jahren, in denen Sie viele Stunden zusätzlichen Unterricht und eine erhebliche Anzahl von (Teil-)Prüfungen zu bewältigen hatten, haben Sie es nun geschafft: Sie haben Ihre Zusatzqualifikation erfolgreich abgeschlossen, und dazu gratulieren wir Ihnen auf die- sem nicht ganz üblichen Wege herzlich.“ heißt es in dem Schreiben.

Die Schüler hätten das Thema Globalisierung, das sie in den vergangenen Jahren im Rahmen der Zusatzausbildung stets begleitet habe, angesichts der Pandemie nun aus einer ganz anderen Perspektive kennengelernt, heißt es weiter.

Auch Marcus Krohn, zuständiger Lehrer für die Zusatzqualifikation an den BBS 1, bedauerte den Ausfall der Feier, fand dafür aber nur lobende Worte für den schiedenden Jahrgang, der in seiner Freizeit für die Zusatzqualifikation viel geleistet habe. Die Leistungen könnten sich trotz aller coronabedingten Widrigkeiten sehen lassen.

So habe Celina Marschall (Auszubildende bei Contitech Northeim) als jahrgangsbeste Europakauffrau eine Note von 1,4 erreicht. Bei den Chinakauffleuten habe Annalena Eggers (Ausbildungsbetrieb beim Zentralen Abrechnungsdienst ZAD) als einzige Schülerin die Abschlussprüfung gemacht und dabei ein Ergebnis von 1,9 erzielt. Beide wurden jetzt mit einem Preis des Fördervereins der Schule ausgezeichnet.

Zusätzlich wurde an weitere Schüler für das Absolvieren eines Auslandspraktikums der „Europass Mobilität“ verliehen. In neun verschiedenen Ländern seien BBS 1-Schüler unterwegs ge-



War in China tätig: Annalena Eggers. Sie hat jetzt an den BBS 1 Northeim die Zusatzqualifikation zur Chinakauffrau erlangt. FOTOS: PRIVATIM

wesen, und zwar in Belgien, Frankreich, Griechenland, Kroatien, Polen, Schweden, Spanien und in der Tschechischen Republik sowie darüber hinaus in China.

Über ihren Erfahrungen im Ausland sagt Absolventin Celina Marschall: „Ein Auslandspraktikum stellt eine große Chance dar, andere Länder, Regionen und Kulturen kennenzulernen und Kontakte im Ausland zu knüpfen.“ Zudem sei die Zusatzqualifikation eine gute Möglichkeit, sich schon während der Ausbildung zusätzli-

ches Wissen anzueignen und Einblicke in Bereiche zu bekommen, die über die Inhalte einer kaufmännischen Ausbildung hinausgehen. Diese Einschätzung teilt auch Annalena Eggers. Sie ist froh, dass sie durch den Auslandsaufenthalt ihre chinesi-



Celina Marschall
Beste Europakauffrau

schen Sprachkenntnisse ausbauen konnte und nun ein Zertifikat in Händen halte, das sie im Berufsleben weiterbringen könne.

„Seit 2004 bilden wir erfolgreich Europakauffleute und seit 2011 Chinakauffleute aus und darauf sind wir sehr stolz. Das gelingt aber nur mit einem engagierten Lehrerteam“, betonte Koordinator Frank Brennecke.

Die Zusatzqualifikation **Europakauffmann/-frau** haben erreicht:

Henriette Barke (Hattorf am Harz), Julia Faesel (Northeim), Jacqueline Hümme (Northeim), Max Hurtig (Nörten-Hardenberg), Dennis Hüttenrauch (Adeleben), Celina Marschall (Duderstadt, beste Europakauffrau mit der Note 1,4), Tabea Martin (Einbeck), Céline Neumann (Friedland), Nina Opolka (Nörten-Hardenberg), Marvin Pietsch (Göttingen), Lisa Steinemann (Northeim), Michel Wolkenhauer (Moringen) und Alessa Siebert (Bovenden).

Erfolgreiche Absolventin der **Zusatzqualifikation Chinakauffmann/-frau** ist Annalena Eggers (Northeim, Note 1,9).

Mit dem **Europass Mobilität** wurden folgende BBS1-Absolventen ausgezeichnet:

Henriette Barke, Julia Faesel, Tabea Martin, Céline Neumann, Nina Opolka, Lisa Steinemann, Michael Wolkenhauer und Alessa Siebert.

HINTERGRUND

Europakauffmann/-frau, Chinakauffmann/-frau und Europass Mobilität: Das steckt dahinter

Die von den BBS 1 angebotene Zusatzqualifikation zum/zur „Europakauffmann/-frau“ und zum „Chinakauffmann/-frau“ wird von der Industrie und Handelskammer Hannover zertifiziert und richtet sich vor allem an motivierte kaufmännische Auszubildende, die sich für den globalen Arbeitsmarkt qualifizieren wollen und eine Weiterbildung bereits während der „normalen“ Ausbildung anstreben. Zwei Jahre beschäftigen sich die Teilnehmer unter anderem mit inter-

nationalen Geschäftsprozessen, englischer oder chinesischer Korrespondenz. Ein mindestens dreiwöchiges Praktikum in Europa beziehungsweise China ist dabei ein verpflichtender Bestandteil für den Abschluss. Mindestens 360 Stunden zusätzlicher Unterricht an Mittwochsabenden und mehreren Samstagen neben der normalen Berufsausbildung sind zu absolvieren, um den begehrten Abschluss zu erhalten. Der „Europass Mobilität“ ist ein internationales Doku-

ment, das europaweit einheitlich Auslandspraktika im Rahmen des „Lifelong Learning“-Programms zertifiziert und den Praktikanten dadurch wichtige Schlüsselkompetenzen bescheinigt: Fremdsprachkenntnisse, soziale Kompetenzen, Eigeninitiative aber auch Kulturbewusstsein. Die BBS 1 Northeim entsenden nicht nur eigene Schüler, sondern beteiligen auch schulische und betriebliche Partner aus der Region an den Projekten. 900